

## Gemeindeprofil Stuttgart für die Ausschreibung der vakanten Pfarrerstelle

Die Gemeinde Stuttgart ist wie die meisten Pfarrgemeinden auch eine Diasporagemeinde. Ihr Zentrum liegt in Stuttgart, wo sie ein eigenes Kirchengebäude hat (278 Mitglieder im S-Bahn-Bereich). Die Gemeinde hat in einer großen Fläche insgesamt 428 Mitglieder.

Auf den neuen Pfarrer oder die Pfarrerin warten die sonntägliche Eucharistiefeier, ebenso Eucharistiefeiern an den beiden Gottesdienststandorten Aalen und Tübingen, eine Lichtvesper am Freitagabend und das Taizé-Gebet am Dienstagabend.

In der Gemeinde herrscht ein großer Zusammenhalt. Streitigkeiten sind ein Fremdwort. Sie hat einen sehr lebendigen Familienkreis und sieht einen Schwerpunkt ihrer Arbeit in der Diakonie. Der Pfarrer oder die Pfarrerin ist geborenes Mitglied im Vorstand des aus der Gemeinde gewachsenen „Vereins zur Förderung von Jugendlichen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten“ - bundesweit mit seinem „Café Strich-Punkt“ bekannt. „Kathys Vesper“, ein gottesdienstliches Angebot mit damit verbundenem Essen für arme und auch obdachlose Menschen, liegt in den Händen einer engagierten Gruppe. Eingebunden ist der Pfarrer oder die Pfarrerin in den Verein „Rettet die Katharinenkirche“, der Geld für den Erhalt der Kirche sammelt.

Wir leben in ökumenischer Gemeinschaft mit der anglikanischen Gemeinde, die sich regelmäßig aktualisiert. Nach dem Krieg übernahmen wir die Ruine der 1944 zerstörten „englischen Kirche“, in der wir seit 1907 ständige Gäste gewesen waren. Die Gemeinde baute sie auf. Später wurden die Anglikaner mit einem sonntäglichen Gottesdienst unsere Gäste. Gibt es einen fünften Sonntag im Monat, feiern wir zusammen einen zweisprachigen Gottesdienst.

Die Anglikaner beteiligen sich auch an der Osternacht, die zusammen mit der benachbarten evangelischen Leonhardsgemeinde in deren Kirche beginnt. Mit dem Osterfeuer und der Eucharistiefeier vor bzw. in unserer Katharinenkirche findet die Osternacht ihre Vollendung. Fronleichnam und Christi Himmelfahrt feiern wir mit den Brüdern und Schwestern der Leonhardsgemeinde, mit der wir in Freundschaft verbunden sind.

Auf den neuen Pfarrer oder Pfarrerin warten ein wohlbestelltes Haus, eine frisch sanierte Dienstwohnung mit 3 ½ Zimmern, 100 qm Wohnfläche und einem großen Balkon mit Garten zur alleinigen Benutzung, außerdem ein ebenfalls renoviertes und neu möbliertes Arbeitszimmer außerhalb der Wohnung. Zwar sind die Wohnung und das Arbeitszimmer nicht direkt neben der Kirche, dafür aber in bester Wohnlage zu einem günstigen Preis. Im Haus sind noch drei andere Wohnungen.

Seit einiger Zeit lassen Bauarbeiten die Gemeinde nicht los. Ein Teil der Außenfassade der Kirche ist schon renoviert, der zweite Teil sollte folgen. Ebenso sind drängende Erhaltungsarbeiten im Gang, und es gibt viele Ideen zu Verbesserungen. Auch am Pfarrhaus muss noch einiges gemacht werden. Dass die damit verbundenen Kosten nicht einfach zu schultern sind, liegt auf der Hand.

Die Gemeinde Stuttgart freut sich auf einen dynamischen, gut organisierten und zugleich spirituellen neuen Seelsorger oder Seelsorgerin.